

# FINESSEN- CABERNET AUS CHINA

Von René Gabriel: [www.bxtotal.com](http://www.bxtotal.com)

**Was haben die beiden Städte Ningxia (China) und Chanhassen, Minnesota (USA) gemeinsam? Es ist das Jahr 2016, welches in den USA ein Lila-Ende bedeutete und in China ein Lila-Anfang ...**

In Amerika verstummte im Jahr 2016 eine gewaltige Stimme in der Musikwelt. Der Sänger, Komponist, Songwriter, Musikproduzent und Schauspieler Prince Rogers Nelson (genannt Prince) verstarb im Alter von 58 Jahren. Seinen internationalen Durchbruch schaffte Prince im Jahr 1984 mit der Single und dem Album Purple Rain zum gleichnamigen Film, in dem er auch die Hauptrolle spielte. Zu Lebzeiten wurden weltweit mehr als 100 Millionen seiner Tonträger verkauft und Prince gewann sieben Grammy Award, 1985 einen Oscar, sowie 2007 einen Golden Globe Award. Im Jahr 2004 wurde er in die Rock and Roll Hall of Fame aufgenommen. Somit kam der «Purple Rain vom Westen».



Im gleichen Jahr, nämlich 2016, wurden in Ningxia die Trauben für den «Purple Wind vom Osten» geerntet. Es ist eine Topselektion aus den nicht unbescheidenen Beständen vom Weingut Chateau Changyu Moser XV. (Bild)





Lenz Moser (Bild oben) war lange Export-Manager von Mondavi Wine. Danach lanciert er ein erfolgreiches Weissweinprojekt (Laurenz V.). Seine Abstammung ist mit der gleichnamigen Weindynastie Lenz Moser identisch. Bei einem Besuch verliebt er sich in das Weinland China und spürt dessen Potential. Durch gute Beziehungen schliesst er einen Investitionspakt mit dem chinesischen Wein-Giganten Changyu. Diese errichten, als Willkommensgruss das gigantische Weingut, welches sogar mit dem Namen «Changyu Moser» erhält. Dieses protzige Gebäude soll für eine Marketing-Lokomotive des in Yantai ansässigen, tendenziell qualitativ eher lethargischen Konzerns sorgen ...

Der emsige Lenz Moser, schafft einen tollen Start und nutzt seine mannigfaltigen Beziehungen, um in Europa und Amerika mit «seinen Weinen» schnell Fuss zu fassen.

Auch ich bin angetan bis begeistert von seinen Erstlingsweinen und bewerte den 2013 Château Changyu Moser XV (ein 100%iger Cabernet Sauvignon) mit 18/20 Punkten.

Nun lege ich nochmals nach und bewerte den «Lila-Wind aus dem Osten» mit 19/20. Auch dies ist ein 100% Cabernet Sauvignon. Er wurde 24 Monate in neuer Eiche ausgebaut. Es handelt sich dabei um eine Selektion vom «Besten vom Besten».



*René Gabriel im Shop vom Changyu Moser.*

**2016 PURPLE AIR COMES FROM THE EAST, Chateau Changyu Moser XV:** CHF 165, Schuler, St. Jakobs Kellerei. Mitteldunkles Granat-Rubin mit aufhellendem Rand aussen. Zartes, süssliches Bouquet, ausladend, vielschichtig, elegant mit einem minim laktischen Touch, welcher dem Nasenbild einen nasal fülligen Ton verleiht. Die reifen Früchte spielen sich im ganzen Fruchtspektrum ab. Also von rot- über blau- bis hin zu schwarzbeerigen Reflexen. Im zweiten Ansatz findet man Vanille- und Vanillemark und zartes Caramel. Nach einer Viertelstunde zarte, frisch gehackte Kräuter. Viel Minze, eine Prise Eucalyptus. Keine nasale Droge, sondern ein bereits abgeklärter Reigen von ausgereiftem Cabernet, welcher mit einer Prise Erotik durchzogen ist. Im Gaumen weich, samtig im Fluss mit seidigen Gerbstoffen. Sehr saftig im Fluss, wunderbar balanciert und mit nonchalantem Finale endend. Insgesamt mehr Finessen wie Power zeigend. Das geht allenfalls zu Lasten eines beeindruckenden Alterungspotentials. Aber auch zweifellos zu Gunsten eines frühen Genusses. Wichtig ist bei grossen Weinen, dass man nicht ellenlang kauen muss, um in einer Wahrsagerei für Übermorgen zu Verfallen. Wichtig ist, dass man beim Verkosten Lust auf ein zweites Glas bekommt. Das ist hier fraglos der Fall. In seiner Preiskategorie hat er in der westlichen Welt verständlicherweise eine dramatische Konkurrenz. Aber – wie es der Name sagt – weht da ein neuer, lilafarbener Weltklasse-Cabernet-Wind aus dem Osten. Und dort, wo dieser beeindruckende China-Cabernet herkommt, hat er wenig echte Konkurrenz zu befürchten. 19/20 Genussreife: Jetzt bis 2035?

### **TEUERSTE CHINA-WEINE**

Wie teuer darf ein Chinesischer Spitzenwein maximal kosten? Bei meinen zwei Besuchen sah ich in angesagten Shops und auf Weingütern so um die 350 Euro.

Bass erstaunt fragte ich einen Verkäufer, ob man denn solch teure Flaschen auch wirklich verkaufe. Man informierte mich aber dahingehend, dass solche «Raritäten» früher eher ein Geschenk für Parteigenossen gewesen seien und dass diese heute «nicht mehr so in Mode seien». Dies wegen den Kontrollen rund um mögliche Korruptionsfälle.